

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 62: April / Mai 2009

Feldafing, den 22.05.2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu Beginn der Freiluft-Saison tut sich in Feldafing so Einiges, angefangen vom Radweg nach Traubing über die Spielplatzsanierung in Seewies bis hin zu „Mediterranen Impressionen“ im Rathaus. Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen, sonnigen und unbeschwerten Sommer und hoffe, dass Sie hin und wieder die Zeit finden, unseren wunderschönen See in einem unserer Bäder genießen zu können.

Bau des Radweges von Feldafing nach Traubing

Nun ist es bald soweit. Nachdem ich mich, ebenso wie mein Tutzinger Kollege Dr. Stephan Wanner, mit den Grundstückseigentümern auf die entsprechenden Grundabtretungen einigen konnte und die Planung abgeschlossen ist, steht dem Bau des Radweges von Feldafing nach Traubing kaum mehr etwas entgegen. Nur die in diesem Gebiet brütenden Vögel erlauben einen Baubeginn erst ab Ende August, wie uns das Straßenbauamt letzte Woche mitteilte. Die führt zu einer Baubeginnsverzögerung von etwa einem Monat. Dennoch können die Bauarbeiten trotz der Verzögerung noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Bahnhof Feldafing

In einer Besprechung mit den zuständigen Sachbearbeitern der Regierung von Oberbayern wurde der Gemeinde Feldafing mitgeteilt, dass der Bau eines Rathauses als Pflichtaufgabe der Gemeinde nicht förderfähig ist. Lediglich Räume, die im wesentlichen von der Öffentlichkeit genutzt werden, können gefördert werden.

Es wurde vereinbart, dass ein mit dem Denkmalschutz vertrautes Büro mit einer Feinuntersuchung beauftragt wird, abzuklären, ob das Raumprogramm für ein Rathaus in dem historischen Bahnhofsgebäude unterzubringen ist und dabei den Anforderungen an Denkmal- und Brandschutz genügen kann. Unser Städteplaner Herr Schließer vom Büro SBS wurde mit der Aufgabe betraut, die der Gemeinde Feldafing vorliegenden Bewerber zu sichten und vier Büros zur Vergabe vorzuschlagen. Die Regierung von Oberbayern ist an dem Verfahren zu beteiligen und hat für diese Machbarkeitsstudie eine Förderung in Aussicht gestellt.

In der Sitzung vom 05.05.2009 haben sich die vier Büros dem Gemeinderat vorgestellt und anhand von Präsentationen ihre bisher durchgeführten Projekte erläutert. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für das Büro Sunder-Plassmann, Architekten aus Greifenberg, entschieden und den Auftrag für die Durchführung der Leistungsphasen 1 und 2 erteilt. Das Büro Sunder-Plassmann hat sich bereits in der Vergangenheit mit der Sanierung und dem Umbau von vielen denkmalgeschützten Gebäuden, darunter einem Bahnhof und einem Rathaus befasst und verfügt in diesem Bereich über große Erfahrung.

Vom Landesdenkmalamt wurde uns inzwischen auch ein Zuschuss für kurzfristige Sanierungsarbeiten am Bahnhofsgebäude in Aussicht gestellt. Hier ist vorgesehen, die Fenster zu erneuern bzw. zu sanieren, da diese, unabhängig von einer späteren Nutzung, in jedem Fall so erhalten werden müssen. Gefördert wird dabei insbesondere der Mehraufwand für den Erhalt der Fenster in der bestehenden Form.

Sanierung des Spielplatzes in Seewies

Seit einiger Zeit sind wir dabei, den Spielplatz in Seewies nach und nach zu sanieren. Wir haben defekte Spielgeräte repariert bzw. durch neue ersetzt. Vor einiger Zeit erhielten wir nun die Nachricht von SIEMENS, dass die Führungselite des Energy-Sektors sich für ein soziales Projekt in Feldafing engagieren will und dafür neben Arbeitskraft auch 10.000,- Euro zur Verfügung stellen wird. Dies nahmen wir natürlich sehr gerne an. Wir legten noch etwa 3.000,- Euro drauf, so dass der Spielplatz mit Unterstützung der Mitarbeiter unseres Bauhofes vollständig saniert werden konnte. Ich wünsche allen Eltern und Kindern sehr viel Spaß mit unserem generalsanierten Spielplatz und bedanke mich bei der Firma SIEMENS ganz herzlich für die wunderbare Aktion und großzügige Spende.



Kinderbetreuung in Feldafing

Ausgelöst durch monatelange Personalengpässe und -fluktuationen im Feldafinger Montessori-Kindergarten, kam es in den letzten Wochen zu einigen Irritationen zwischen der Gemeinde und dem von uns beauftragten Träger Fortschritt gGmbH in Niederpöcking. Grund für die Diskussionen waren außerdem nicht ausgewiesene Spenden. Um die Beiträge für den Montessori-Kindergarten trotz des deutlich höheren Aufwandes im Rahmen halten zu können, hat der Gemeinderat auf die Freiwilligkeit der Eltern gesetzt. Diese hatten innerhalb der letzten drei Jahre ca. 12.500,- Euro gespendet. Diese Spenden wurden dann zwar von der Fortschritt gGmbH verbucht, sind allerdings in den der Gemeinde vorgelegten Defizitabrechnungen nicht veranschlagt worden, so dass für die Gemeinde nicht ersichtlich war, dass überhaupt Spenden eingegangen sind.

Gleichzeitig hat sich im Bereich des Montessori-Kindergartens aufgrund der Personalsituation sowie der pädagogischen Ausrichtung ein massiver Widerstand der Eltern gegen den Träger gebildet, der eine vernünftige Zusammenarbeit für die Zukunft nicht mehr für sinnvoll erscheinen lässt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, Fortschritt um die einvernehmliche Auflösung des Vertrages über die Trägerschaft für den Montessori-Kindergarten zum Ende des laufenden Kindergartenjahres zu bitten. Eine Lösung ist allerdings in Sicht, da sich bereits interessierte, neue Träger beim Gemeinderat vorgestellt haben.

Aufgrund der hohen Zufriedenheit der Eltern und der Kinder mit dem Personal und den Konzepten in den anderen drei Einrichtungen - Kinderkrippe, Kinderhort und Dorfspatzen – hat der Gemeinderat meinem Vorschlag mit großer Mehrheit zugestimmt, diese bei der Fortschritt gGmbH zu belassen.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

von Melanie Biersack, 2. Vorsitzende des „Vereins der Freunde von Tóalmás“



Heute möchte ich über zwei Sehenswürdigkeiten unserer Partnergemeinde berichten. Die Sankt Andreas-Kirche im Dorfzentrum stammt aus dem Mittelalter. Ihr Chor und ein großer Teil seiner Mauern sind gotischen Ursprungs. Sie hat ihre heutige Form Umbauarbeiten im 19. Jahrhundert zu verdanken. Der flache Oberteil des Turmes wurde 1932 fertig gestellt. Das einstige Herrenhaus Beretvás wurde während des 2. Weltkrieges beschädigt und steht heute in Ruinen, obwohl es ein recht schöner und wertvoller klassizistischer Bau ist. Das Schloss inmitten der Gemeinde war einst im Besitz der Grafen Andrassy und ist heute in der Hand der

Glaubensgemeinschaft „Wort des Lebens“. Das Gebäude wurde in den 1880er Jahren errichtet. Ein interessantes Merkmal des Schlosses ist seine Holzterrasse im Empfangsbereich, die eine verkleinerte Kopie der Hauptterrasse der Pariser Oper ist. Im beinahe 29,5 Hektar großen Park wachsen auch heute noch wertvolle Pflanzen. Im Park steht ein Wasserturm im Neorenaissancestil, der als ein wertvolles Denkmal der Wirtschaftsgeschichte gilt.

Zum Schluss noch eine Mitteilung in eigener Sache: Das in der Presse angekündigte Schulprojekt der Grundschule Feldafing zusammen mit der 1. Vorsitzenden Inge Burger und mir zum Thema „Partnergemeinde Tóalmás“ findet aufgrund von Terminschwierigkeiten seitens der Schule zu Beginn des nächsten Schuljahres statt.



Fattoria im Lavendel

Ausstellung „Mediterrane Impressionen“ von Angelika Schrott
Seit 7. Mai können in unserem Rathaus Bilder der Feldafinger Künstlerin Angelika Schrott besichtigt werden. Die mediterranen Landschaften als Hauptmotiv, zeichnen sich vor allem durch eine sehr große Farbigkeit aus. Die SZ schreibt dazu: „Es sind idealisierte Bilder, glorifizierte Erinnerungen und Wunschträume, die Schrott mit ihrem Pinsel einfängt.“ Wem die Wartezeit auf seinen Urlaub im Sommer zu lange wird, ist herzlich eingeladen, sich im Feldafinger Rathaus zu entspannen und dabei Urlaubsgefühle und -sehnsüchte zu entwickeln.

Erster Maibaum in Garatshausen aufgestellt

von Frank-Ulrich John, Ortsteilsprecher Garatshausen

Strahlender Sonnenschein, wunderschöne Maifeier, glückliche Gesichter...

...so oder so ähnlich könnte das Dorffest rund um die Aufstellung des ersten Maibaums in Garatshausen umschrieben werden. Einmal mehr bewies die Dorfgemeinschaft, was alles möglich ist, wenn man nur zusammenhält. Der Baum - übrigens ein waschechter *Feldafinger* vom Gemeindeforst am Kalvarienberg - wurde von Hand geschleppt, unter Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr nach Garatshausen überführt und dort dann in den folgenden Wochen von vielen fleißigen Händen liebevoll weiter bearbeitet. Hierbei, aber auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Maifeier packten Groß und Klein an, jeder dort, wo er sich am besten einbringen konnte. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle, die sich so unglaublich engagiert haben.



Und das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen: Am 1. Mai feierte Garatshausen ein urgemütliches Fest, bei dem der mit Kranz und Fahne geschmückte Baum noch traditionell mit Stangen von Hand aufgestellt wurde, begleitet von bayerischer Blasmusik und begrüßt von Glockengeläut, Salven der Böllerschützen und einer Vorführung der Tutzinger Tanzgilde. In seiner Rede verwies Bürgermeister Bernhard Sontheim auf den ortsbildprägenden Charakter des Maibaums, der seine Heimat auf Höhe der Schulbushaltestelle direkt an der Weylerstraße gefunden hat. Als Zuckerl oben drauf lehnte Sontheim das Angebot der Dorfgemeinschaft ab, die Einnahmen aus dem Fest für die der Gemeinde entstandenen Kosten entgegen zu nehmen. Stattdessen empfahl er, diesen Betrag als Grundstock für die lange geplante Wiedererrichtung der Garatshausener Kapelle zu verwenden, was nun auch geschehen wird, damit es auch im nächsten Jahr wieder einen guten Grund zum Feiern gibt...

Geschichten von anno dazumal: Diesmal das Feldafinger Strandbad



Unser Strandbad ist das älteste noch erhaltene Strandbad um den Starnberger See. Eröffnet wurde es im Jahre 1927. Es war nach dem Undosa Bad in Starnberg das zweite öffentliche Strandbad am Starnberger See und ist bis heute weitgehend unverändert und steht deshalb unter Denkmalschutz.

Bereits damals wurde zur Einhaltung von Zucht und Ordnung eine Badeordnung erlassen. Es gab insgesamt 20 Regeln, die einzuhalten waren, so z.B. Regel Nr. 3: „Die Badezeit beträgt 2 Stunden. An Sonn- und Feiertagen nur 1 Stunde. Bei Überschreitung der Badezeit ist eine neue gültige Badekarte an der Kasse zu lösen.“ Anmerkung: Bereits 1927 wusste der Gemeinderat offensichtlich sehr gut, wie man Geld einnehmen kann. Oder Regel Nr. 6: „Damen dürfen nur geschlossene Badeanzüge, Herren nur Anzüge oder Hosen mit Beinansätzen tragen. Das Hinaufstülpen der Beinlängen ist verboten.“ Vor allem aber der abschließende Satz hat auch heute noch seine Gültigkeit: „Je mehr Ordnung eingehalten wird, desto schöner und angenehmer wickelt sich das Badeleben ab.“

Als zusätzlichen Anreiz haben wir uns nach der Sanierung der Herrentoiletten im Strandbad im letzten Jahr in diesem Frühjahr die Damentoiletten vorgenommen. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nochmals einen schönen Sommer und genießen Sie die Badefreuden an unserem herrlichen See.

Konjunkturpaket II

Wie Sie vielleicht der Presse entnehmen konnten, wurde in Feldafing keines der gemeldeten Projekte im Rahmen des Konjunkturpaket II mit Förderzusagen unterstützt. Wir gratulieren allen Gemeinden, die eine Förderzusage bekommen haben, hier vor allem unserer von großer Armut bedrohten Nachbargemeinde Pöcking ganz herzlich. ☺

Klaus-Buchheim-Stadion

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, dass Kinder und Jugendliche selbständig die vorhandenen Tore aufgestellt haben, ohne diese entsprechend zu sichern. Wir weisen hier ausdrücklich darauf hin, dass der Hausmeister angewiesen ist, dies zu unterbinden, da von solchen, nicht befestigten Toren eine erhebliche Gefahr ausgeht. Auch das Fahrradfahren im Innenbereich des Stadions (Sportplatz, Tartanbahn) ist nicht gestattet. Die Fahrräder sind in den dafür vorgesehenen Bereichen abzustellen. Es werden auch alle Hundehalter gebeten, ihre Tiere im Sportplatzbereich nicht frei herumlaufen zu lassen. Durch die überwiegende Nutzung des Sportgeländes durch Kinder und Sportler ist eine Verunreinigung durch Hundekot nicht hinnehmbar. Wir werden Zuwiderhandlungen diesbezüglich künftig auch zur Anzeige bringen. Den Anordnungen des Hausmeisters ist Folge zu leisten. Er übt im Auftrag der Gemeinde Feldafing das Hausrecht aus!

Hundestationen aufgestellt

Aufgrund des frühen Kälteeinbruchs zu Beginn des letzten Winters konnten wir leider nicht mehr alle Hundestationen wie vorgesehen aufstellen. Mittlerweile stehen aber alle und ich bitte alle Hundebesitzer, regen Gebrauch davon zu machen. Sie alle tragen damit erheblich zur Verbesserung des Ortsbildes bei.

Verschwundene Pflanztröge

Ecke Lennéstrasse/Fußweg zur Firnhaberstrasse wurden zur Abgrenzung eines Waldstücks zwei Naturstein-Pflanztröge gesetzt. Vor dem Einpflanzen sind sie verschwunden. Die Betroffenen bitten um Ihre Mithilfe und würden sich sehr freuen, wenn Sie unter Tel.: 9972 77, Fax: -79 Hinweise zum Verbleib machen könnten.

Bekanntmachungen bis Juli 2009:

- Satzungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 40 „östlich der Bahnhofstraße“ voraussichtlich Juni
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegung Bebauungsplan Nr.60 „Für das Gebiet Höhenbergstraße Fl.Nrn. 324 und 320“ voraussichtlich Juli
- 2. Auslegung Einbeziehungssatzung Nr. 58 „Zwischen Traubinger Straße und Straße Am Starzenbach“ voraussichtlich Juli
- Bekanntmachung Aufstellungs-, Billigungsbeschluss und 1. Auslegung Bebauungsplan Nr. 59 „Alte Traubinger Straße Ortsteil Garatshausen“ voraussichtlich Juli
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegung 1. Änderung Bebauungsplan Nr.. 36 „Ahornweg / Trendelstraße St 2063 für die Fl.Nr. 219“
- Diverse Bekanntmachungen zur Europawahl 2009
- Mai/Juni 2009: Bekanntmachung der Änderungssatzung zur PEWU

Termine Neubürgersprechttag:

- Jeweils Mittwoch 03. Juni, 17. Juni, 01. Juli, 15. Juli nach tel. Vereinbarung 60 96 37

Termine Sozialsprechstunde:

- 05. Juni, 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal (Achtung Freitag!)
- sonst jeweils Montag 22. Juni, 06. Juli, 27. Juli um 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 16. Juni, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 07. Juli, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 21. Juli, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim